

Informationspflicht nach DS – GVO



Die im Vertrag angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, Bankdaten, die allein zum Zwecke der Durchführung des entstehenden Vertragsverhältnisses notwendig und erforderlich sind, werden auf Grundlage gesetzlicher Berechtigungen erhoben.

Für jede darüber hinausgehende Nutzung der personenbezogenen Daten und die Erhebung zusätzlicher Informationen bedarf es regelmäßig der Einwilligung des Betroffenen.

Rechte des Betroffenen: Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht

Erhebung von personenbezogenen Daten gemäß Art. 13 DS-GVO

Netzwerk für Kinder e. V.

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlicher im Sinne des Art. 13 Abs. 1 lit. a) DS-GVO ist

Netzwerk für Kinder e. V.

Vorstand Diana Müller

vorstand@netzwerk-waldshut.de.

2. Zwecke und Grundlage der Verarbeitung

Netzwerk e.V. verarbeitet folgende personenbezogene

Daten:

- Zum Zwecke der Mitgliederverwaltung werden folgende Daten verarbeitet.
Name und Vorname; Geburtsdatum; Straße und Hausnummer; PLZ und Ort; E-Mail-Adresse
Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. lit. b) DS-GVO.
- Zum Zwecke der Beitragsverwaltung wird die Bankverbindung verarbeitet.
Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. lit. b) DS-GVO.
- Zum Zwecke der Außendarstellung/Werbung des Netzwerks e.V. werden Fotos der Mitglieder/von Veranstaltungen auf den Vereinswebseiten www.kinder-hochrhein.de veröffentlicht.
Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. lit a) DS-GVO.
- Zum Zwecke der Mitgliederinformation werden Mitteilungen an die E-Mail Adressen der Mitglieder versendet.
Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. lit. f) DS-GVO.

3. Speicherdauer

- Die für die Mitgliederverwaltung notwendigen Daten, siehe 3. Zwecke und Grundlage der Verarbeitung (Punkt 1) werden 2 Jahre nach Beendigung der Vereinsmitgliedschaft gelöscht.
 - Die für die Beitragsverwaltung notwendigen Daten, siehe 3. Zwecke und Grundlage der Verarbeitung (Punkt 2), werden nach 10 Jahren gelöscht.
 - Im Falle des Widerrufs der Einwilligung werden die Daten unverzüglich gelöscht.

4. Betroffenenrechte

Dem Vereinsmitglied steht ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO) sowie ein Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO) oder Löschung (Art. 17 DS-GVO) oder auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) oder ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO) zu.

Das Vereinsmitglied hat das Recht, seine datenschutzrechtliche

Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Dem Vereinsmitglied steht ferner ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu.